

# DSO



Germaine Tailleferre

# DSO

**Tailleferre, Milhaud, Schnittke,  
Stockhausen, Pärt, Brubeck, Mozart**  
Kammermusikensemble des  
Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin  
**Fr 5.5.23, 20 Uhr**  
**Kühlhaus Berlin**



# Tailleferre, Milhaud, Schnittke, Stockhausen, Pärt, Brubeck, Mozart

Byol Kang – Violine

Igor Budinsein – Violine und Viola

Eve Wickert – Viola

Sara Minemoto – Violoncello

Oskari Hänninen – Kontrabass

Antonio Adriani – Horn

Thomas Hecker – Oboe

Emilio Cordero – Lichtdesign

**Fr 5.5.23, 20 Uhr**

**Kühlhaus Berlin**

Mit freundlicher Unterstützung



 Deutschlandfunk

Übertragung am 4. Juni um 21.05 Uhr: UKW 97,7 / DAB+ / online / App.  
Anschließend zum Nachhören im DSO PLAYER → [dso-player.de](https://dso-player.de)

## **Germaine Tailleferre** 1892–1983

Streichquartett (1919)

I. Modéré / II. Intermède / III. Finale. Vif

## **Darius Milhaud** 1892–1974

›Les rêves de Jacob‹ – Suite choréographique für Oboe und Streicher (1949)

- I. Jakobs Kopfkissen. Animé
- II. Der erste Traum (Die Himmelsleiter). Mystérieux
- III. Prophezeiung. Modéré
- IV. Zweiter Traum (Kampf mit dem Engel und Segnung).  
Modérément animé
- V. Israel (Hymne). Modérément animé

## **Alfred Schnittke** 1934–1998

Hymnus II für Violoncello und Kontrabass op. 97 (1974)

## **Karlheinz Stockhausen** 1928–2007

›Tierkreis‹ für unterschiedliche Instrumente (1974/75)

Skorpion – Schütze – Steinbock – Wassermann – Fische – Widder –  
Stier – Zwillinge – Krebs – Löwe – Jungfrau – Waage

## **Arvo Pärt** \*1935

›Solfeggio‹ für Streichquartett (1963)

PAUSE

## **Arvo Pärt**

›Summa‹ für Violine, zwei Violen und Violoncello (1977)

## **Dave Brubeck** 1920–2012

›Blue Rondo à la Turk‹, bearbeitet für Streichquintett  
von Jeremy Cohen (1959)

## **Wolfgang Amadeus Mozart** 1756–1791

Quintett Es-Dur KV 407 für Horn, Violine, zwei Violen und  
Violoncello (1781–1783)

I. Allegro / II. Andante / III. Allegro

Dauer der Werke: Tailleferre ca. 11 min / Milhaud ca. 17 min / Schnittke ca. 6 min / Stock-  
hausen ca. 14 min / Pärt ca. 5 min / Pärt ca. 5 min / Brubeck ca. 6 min / Mozart ca. 15 min

## Byol Kang



ist seit der Spielzeit 2016/17 Konzertmeisterin des DSO. Die vielprämierte Violinistin gastierte weltweit in bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York und dem Konzerthaus Wien. Als Solistin ist sie mit renommierten Klangkörpern wie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin und den Nürnberger Symphonikern aufgetreten.

## Igor Budin Stein



ist seit 1995 Solo-Bratschist des DSO und trat in den Konzertreihen des Orchesters wiederholt solistisch und in verschiedenen Kammermusikbesetzungen auf. Seit 2003 ist er verstärkt dirigentisch tätig. Seit 15 Jahren leitet er das Kammerorchester Berliner Cappella und tritt regelmäßig als Dirigent, Solist und Moderator in den großen Konzertsälen Deutschlands auf.

## Eve Wickert



ist seit 2007 Mitglied des DSO. Ihr Studium absolvierte sie an der Juilliard School in New York und bei Kim Kashkashian am New England Conservatory in Boston. Sie war Solo-Bratschistin des City of Birmingham Symphony Orchestra und gastierte häufig u. a. beim Chamber Orchestra of Europe, dem Lucerne Festival Orchestra und beim Mahler Chamber Orchestra.

## Sara Minemoto



ist seit 2007 Mitglied des DSO. Sie studierte bei Dobrila Berković-Magdalenić sowie Hans-Christian Schweiker und absolvierte Meisterklassen bei Jens Peter Maintz an der Universität der Künste Berlin. Sara Minemoto ist Preisträgerin renommierter Wettbewerbe und konzertierte als Solistin mit japanischen und europäischen Orchestern.

## Oskari Hänninen



ist seit 2022 Mitglied des DSO. Er studierte an der Musikhochschule Luzern bei Božo Paradžik und an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin bei Matthew McDonald. Er war Akademist sowohl des finnischen Kammerorchesters als auch Rundfunkorchesters und ist seit 2021 Stipendiat der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz.

## Antonio Adriani



konzertierte bereits während seines Studiums mit dem DSO und ist seit der Spielzeit 2015/16 festes Mitglied als Wechsellhornist. Er gastierte u. a. bei Orchestern wie den Bamberger Symphonikern und dem Orquesta Sinfónica Simón Bolívar. Dabei arbeitete er mit bedeutenden Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Sir Roger Norrington und Vladimir Ashkenazy zusammen.

## Thomas Hecker



ist nach Stationen im Gürzenich-Orchester Köln und dem Gewandhausorchester Leipzig seit der Saison 2009/10 Solo-Oboist des DSO. Als Solist tritt er mit Klangkörpern wie dem Beethoven Orchester Bonn auf und bei namhaften Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, der Musikwoche Hitzacker und den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

# Konzertempfehlungen

## So 14.5. Thriller mit Noblesse

Der entfesselte Klangrausch in einer Suite aus Richard Strauss' Oper ›Elektra‹ trifft am Sonntag, den 14. Mai unter der Leitung von Manfred Honeck auf die noble Schönheit von Beethovens Violinkonzert. Während Strauss die mörderische Geschichte aus der Antike als packenden Psychothriller gestaltete, verschaffte Beethoven der Geige eines ihrer Paradestücke, in dem sie singen, mit Virtuosität glänzen und zum Tanz aufspielen darf. Mit Josef Špaček übernimmt ein absoluter Ausnahmekünstler der jüngeren Generation die Solopartie.

## Mi 24.5. Mélange à la français

Wahlweise sinnlich, üppig, raffiniert, elegant oder gewitzt sind die Werke der Franzosen Ravel, Poulenc und Schmitt, die deren Landsmann Fabien Gabel bei seinem DSO-Besuch am Mittwoch, den 24. Mai dirigiert. Die Mélange à la français wird durch Richard Strauss ergänzt, der ebenso wie Schmitt mit Musik zur abgründigen Geschichte über die antike Prinzessin Salome zur Aufführung kommt. In Poulencs Konzert für zwei Klaviere dürfte sich einmal mehr zeigen, warum die Brüder Lucas und Arthur Jussen an der Spitze der Pianoduos unserer Zeit stehen.

### Impressum

**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin** im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16 – 20 / 14057 Berlin  
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → [dso-berlin.de](http://dso-berlin.de) / → [info@dso-berlin.de](mailto:info@dso-berlin.de)

**Chefdirigent** Robin Ticciati / **Orchesterdirektor** Thomas Schmidt-Ott / **Finanzen / Verwaltung** Alexandra Uhlig

**Künstlerische Planung** Marlene Brüggem / **Künstlerisches Betriebsbüro** N. N., Elsa Leonore Thiemar

**Orchesterdisposition** Laura Eisen / **Orchesterbüro** Marion Herrscher / **Kommunikation** Benjamin Dries

**Marketing** Henriette Kupke, Nora Fricke / **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Daniel Knaack / **Musikvermittlung**

N. N. / **Notenbibliothek** Renate Hellwig-Unruh / **Orchesterinspektor** Kai Wellenbrock / **Orchesterwart** Gregor

Diekmann / **Redaktion** Rebecca Kisch / **Artdirektion** Hannah Göppel / **Satz** Susanne Nöllgen

**Fotos** Peter Adamik (DSO-Mitglieder)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2023

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.

**Geschäftsführer** Anselm Rose / **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg